

Gemeinde Mainhausen, Donnerstag, 21. April 2011

## Wohnhausbrand beschäftigt Feuerwehren über viele Stunden

Der Brand eines Wohnhauses in der Zellhäuser Bahnhofstraße beschäftigte die Wehrleute aus Mainhausen am frühen Samstagnachmittag für viele Stunden.

Kurz nach 13 Uhr wurden die Kameraden aus Zellhausen von der Leitstelle zur Brandstelle gerufen. Schon auf der Anfahrt wurde das Ausmaß des Feuers deutlich, als sämtliche Straßen im Umkreis der Einsatzstelle von dichten Rauchschwaden durchwandert wurden und über dem Gebäude eine weithin sichtbare Rauchsäule stand. Sofort nach dem Eintreffen der ersten Kräfte wurde durch die Einsatzleitung die Feuerwehr Mainflingen mit einem weiteren Löschzug zur Einsatzstelle beordert, um so schnell auf weitere Atemschutzgeräteträger zurückgreifen zu können. Danach wurde von den Kameraden ein umfangreicher Innenangriff auf das im Erdgeschoss brennende Gebäude gestartet und die umliegenden Wohnhäuser wurden von den Einsatzkräften geschützt.

Insgesamt wurden mehrere Rohre zur Brandbekämpfung eingesetzt. Nach gut einer Stunde konnte von den Einsatzkräften erstmals Feuer aus gemeldet werden. Im Anschluss wurde das Gebäude mit der Wärmebildkamera auf mögliche Glutnester abgesucht und diese gezielt abgelöscht. Ein Bewohner des Hauses wurde mit einer Rauchgasvergiftung dem Rettungsdienst übergeben. Die Feuerwehrkräfte konnten nach cirka zwei Stunden in den Gerätehäusern ihre Fahrzeuge wieder einsatzfähig machen und sich bei einem kleinen Snack stärken. Hier dankte Gemeindebrandinspektor Joachim Unkelbach den Kameraden für ihren umsichtigen Einsatz und lobte dass alle umliegenden Gebäude geschützt werden konnten und niemand verletzt wurde. Noch am Abend rückte die Feuerwehr Zellhausen ein weiteres Mal zum Brandobjekt aus, um dieses auf eventuelle Glutnester zu überprüfen.

Das Einfamilienhaus wurde durch den Brand im Erdgeschoss vollständig zerstört. Auch im Obergeschoss des Hauses ist der Brand- und Rauchschaden immens. Die Brandursache, sowie die Schadenshöhe werden zurzeit noch von den Spezialisten der Offenbacher Kriminalpolizei ermittelt.

Bei diesem Einsatz zeigte sich nicht nur die gute Ausbildung und die hervorragende Zusammenarbeit der Feuerwehren, sondern auch die enorme Wichtigkeit von gut ausgerüsteten Feuerwehrgerätehäusern, Fahrzeugen und Wehrleuten.